

Wilfried Leisch, „Gewerkschafter:innen gegen Atomenergie und Krieg“

Statement zur Konferenz „Neutralitätspolitik für Frieden“

24. Oktober 2025, VHS-Meidling

Sozialtauglich statt kriegstauglich

Guten Tag. DANKE für die Einladung und DANK an die Organisatoren von ABFANG.

- **Warum der Titel „Sozialtauglich statt kriegstauglich“?** Weil Kriegspropaganda, Kriegshetze und Kriegsteilnahme zu Entsolidarisierung, zu Spaltung und Entmenschlichung führt. **Sozialpolitik ist die beste Friedenspolitik.**

1.

70 Jahre immerwährende Neutralität Österreichs – heute wichtiger denn je!

Zur Einordnung – wo wir heute in der Welt und in Österreich stehen.

- **Weltsituation wie vor dem 1. Weltkrieg** – lauter kapitalistische (privat- oder staatskapitalistische) größere und kleinere Mächte, die um Vorherrschaft in der Welt ringen – auf Kosten der Menschen auf der Welt. Jeder gegen jeden.
- **Heute aber hat Österreich etwas, das es weder vor/im 1. WK noch im 2. WK hatte:**
Die immerwährende Neutralität! Das heißt Österreich muss, soll und darf sich auf keine Seite von Kriegstreibern oder Kriegsteilnehmer stellen.
- **Die immerwährende Neutralität Österreichs war und ist die Lehre aus zwei Weltkriegen sich nie wieder an Kriegen zu beteiligen** bzw. alles daran zu setzen – also politisch, wirtschaftlich, militärisch –, sich nicht in Kriege **hineinziehen zu lassen.**
- **Weltweit werden Konflikte immer mehr mit militärischer Gewalt ausgetragen**, Verhandlungen oft gar nicht erst angestrebt. **Um „kriegstauglich“ zu werden**, werden Milliarden für Rüstung ausgegeben: **Weltweit 2.700 Milliarden, davon in den USA 1.000 Milliarden, in der EU 500 bis 800 Milliarden Euro im Rahmen von „Re Arm Europe / Readiness 2030“** und in den **nächsten 10 Jahren sogar bis 3.000 Milliarden Euro für Aufrüstung** (Bloomberg Economics, 17.2.2025), **davon in Deutschland alleine 800 Mrd. Deutschland will so zur dritt-stärksten Armee der Welt werden.** Dafür wurde und wird die **Schuldenbremse sowohl der EU als auch Deutschlands aufgehoben.**

- **Österreich Herrschende reden von Neutralität und rüsten zur Kriegsteilnahme!**

Beispiele:

- **Österreichs Bundesregierung verdoppelt das Heeresbudget** von dzt. 5 Mrd. Euro bis 2032 auf 10 Mrd. Euro jährlich. Für Aufrüstung und Kriegsvorbereitung gibt das Bundesheer **bis 2032 in Summe an die 60 Mrd. Euro** aus –
- **davon ca. 7 Mrd. allein für Sky Shield.**
- **Sky Shield ist Teil des EU-NATO-Deutschland Aufrüstungsprogramms und daher weder politisch noch militärisch zur Verteidigung der Neutralität Österreichs geeignet.**
 - Tanner bezeichnet zuletzt Sky Shield als „unabdingbar“ und will ein Sonderbudget von 4 Mrd. Euro für Raketen mit langer Reichweite (Langstreckenraketen das sind keine Verteidigungs-, sondern Angriffswaffen)
 - Dazu passt der Besuch des deutschen BP Steinmeier bei Österreichs BP VdB: Beide treten für ein starkes (deutsches), also aufrüstendes Europa ein. BP VdB tritt die Neutralität mit Füßen. (Letzter Besuch eines deutschen BP in Österreich war BP Herzog vor 28 Jahren – da ging es um die EU-Osterweiterung. Und jetzt? Um die kriegerische EU-Erweiterung?)
- Außenministerin Beate Meinl-Reisinger will zwar nicht mit fliegenden Fahnen in die NATO, aber darüber „diskutieren“ (Interview in „Die Welt“, 27.7.2025). Sie redet von EU(-Armee) und meint letztlich die NATO, da 23 der 27 EU-Länder NATO-Staaten sind.
- **General Robert Brieger**, bis vor kurzem oberster EU-Militärstratege, meint dass Österreichs Transitrouten **„für die Verschiebung größerer Truppenkontingente natürlich nutzbar sein müssen“**, Österreichs **Verteidigung in einem Bündnis, in der EU, in der die NATO mit starkem Einfluss der USA das wirksame Bündnis sei, billiger käme** (Ö1 Journal zu Gast, 23.8.2025). Zuerst gibt man Milliarden (.z.B. 7 Mrd. für Sky Shield) für Kriegsrüstung (nicht für Neutralitäts-Verteidigung) aus, um sich dann ein paar Millionen zu „ersparen“. Und vor allem: **WAS MAN SICH HIER ANGEBLICH „ERSPART“, ZAHLEN DANN DIE MENSCHEN MIT IHREM LEBEN BEI AKTIVER KRIEGSTEILNAHME.**

2.

Wir sollen sparen, aber Milliarden für Aufrüstung und Krieg sind eingepreist.

Was macht das mit unserem Sozialsystem, mit unserem Sozialstaat?

- **Österreichs Bundesregierung freut sich, dass die EU-Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben aufgehoben wird. Budgetsteigerungen für Kriegsaufrüstung sind dann keine EU-Budget-Schuldenlast mehr – Ausgaben für Soziales aber schon!**
- Verteidigungsministerin **Kludia Tanner** sieht in **Rüstungsaufträgen** und der Teilnahme an der EU-Aufrüstung das Bundesheer als **Wirtschaftsmotor** (Ö1, Mittagsjournal, 27.8.2025), Aufrüstung also als Mittel **gegen die Wirtschaftskrise**.
- **Industriellenvereinigung** und Wirtschaftskammer erhoffen sich von der Beteiligung am EU/NATO-Aufrüstungsgeschäft einen (Kriegs-) „**Wirtschaftsaufschwung**“.
 - Um am 800-Milliarden-Rüstungskuchen Deutschlands und der EU teilnehmen zu können, soll z.B. das **Kriegsmaterialiengesetz, das direkte und indirekte Rüstungsexporte aus Österreich in kriegführende Länder aufgrund des Verfassungsgesetzes der Neutralität verbietet, abgeändert werden**. Österreich soll damit als Rüstungsstandort ausgebaut und ein „**einheimischer**“ **Rüstungsmarkt von 20 Milliarden Euro ermöglicht werden** (Kurier, 28. 9. 2025). Schon jetzt treiben neben ein paar einheimischen Firmen (Glock, Frequentis, voestalpine, Hirtenberger, Schiebel, Steyr Arms, Steyr Motors, Airborne, Maschinenfabrik Liezen usw.) vor allem ausländische Konzerne wie Rotax, Rheinmetall (Deutschlands größter Rüstungskonzern), Rotax (Kanada) oder der weltweit fünftgrößte Rüstungskonzern General Dynamics (USA) ihr Rüstungsprofit-Unwesen.
 - **Am Krieg wird irrsinnig verdient, die Rüstungsaktien steigen in ungeahnte Höhen** (z.B. Rheinmetall – 2 Betriebe in Österreich). **Ab einem gewissen Punkt brauchen die Kapitalisten den Krieg** („Rüstung als Wirtschaftsmotor, Wirtschaftsaufschwung“) **weil ihre normale Wegwerfwirtschaft nicht mehr genug Profit bringt. Kriegsprodukte bedeuten sofortige Vernichtung = sofortiger Profit! Kollateralschaden: Millionen von toten Menschen!**
- **ENERGIE:** Der auch von der österr. Bundesregierung als „**Sicherheitspolitik**“ verkaufte **Wechsel von den billigeren Gaslieferungen aus Russland zu den teureren Flüssiggaslieferungen aus Nahost und v.a. den USA** – also der Gang bei der Energieabhängigkeit **vom Regen in die Traufe** – **kostet Österreich Milliarden Euro, die die Wirtschaft auf die Konsument:innen abwälzt**

(Das macht – da der Gaspreis durch die willkürliche EU-Merit-Order ohne Eingriff den Strompreis treibt – auch Strom teuer. **Hohe Gas-Netzkosten**, die sich lt. AK in den nächsten Jahren

verzehnfachen könnten - **hängen auch damit zusammen**, weil z.B. der Gas-Transit (vom Osten) nach Italien ausfällt, aber die Leitungen weiter betrieben werden. Zahlen tut die Bevölkerung.)

- **Die EU hat zugestimmt, in den nächsten 3 Jahren Energie aus den USA im Wert von 750 Mrd. Euro zu importieren (AUCH Kernbrennstoffe) und für die Aufrüstung der EU-Länder die Rüstungsgüter vor allem in den USA einzukaufen.** Nicht (nur) wegen der weiteren militärischen Unterstützung der Ukraine, sondern v.a. wegen der eigenen Aufrüstung gegen Russland und in Konkurrenz zu den USA, um auch anderswo in der Welt eine Rolle spielen zu können.
- **Kriegsgewinnler Banken und Energiekonzerne.** Seit Beginn des Ukrainekrieges haben die heimischen **Banken (2022 – 2024) 25,6 Mrd. Euro Gewinne gemacht – und nur 5,5% Übergewinnsteuer bezahlt.** Die **Energiekonzerne (Strom + OMV)** schrieben von 2022 – 2024 **10.25 Mrd. Gewinne.** Jetzt will die Industrie direkt am EU/NATO-Rüstungskuchen verdienen.
- **All das geht zu Lasten der Sozialbudgets** – auch bei uns in Österreich: Bis 2029 will die Regierung **18 bis 24 Mrd. Euro** im Budget bei den Ausgaben **einsparen** und sich vor allem bei den arbeitenden Menschen holen.
- **Statt neue Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsplätze** in den Bereichen Nachhaltigkeit, Langlebigkeit, Klima-, Umwelt- und Naturschutz, erneuerbare Energien, umweltschonende Mobilität usw. zu investieren, wird Geld und Ressourcen in Rüstungsindustrie als „Alternative“ zur Auto- und Maschinenindustrie gesteckt
- **Ständig an die Wand gemalte Bedrohungsszenarien** (Putin, Trump, China, Flüchtlinge, Überfremdung usw.) seitens der Herrschenden und der Medien **sollen den Sozialabbau und den Rüstungsaufbau nach innen (Polizei) wie nach außen (Militär, Rüstung) rechtfertigen und als notwendig erscheinen lassen.**
- **Rolle der Gewerkschaften:** In seinen Statuten (§3) hat der ÖGB den Einsatz für die Neutralität und den Frieden festgeschrieben. In der Realität schweigt er oder ergreift wie Regierung und Industrie einseitig Partei. Zu EU/NATO-Aufrüstung oder Österreichs Teilnahme an der NATO-Deutschland Sky Shield-Raketen-Beschaffung sagt der ÖGB nichts. KV-Abschlüsse unter Inflationsrate im Interesse der Industrie winken die Gewerkschaften durch! Der aus der **AK** kommende Finanzminister **Marterbauer** macht in der Regierung bei der Finanzierung mit.
- Die auf der **GPA-Website** zitierte **SP-EU-Abgeordnete Evelyn Regner** meint: „Der Ausbau der Verteidigungsindustrie kann neue Arbeitsplätze bringen ... Wir müssen dafür sorgen, dass die sozialen Rechte der Arbeitnehmer:innen in der Verteidigungsindustrie und überall gewahrt bleiben und dass wir den Frieden nicht aus den Augen verlieren.“ –
Geht es noch zynischer? „SOZIAL“ AUFRÜSTEN?

- **Die offene Infragestellung der Neutralität** durch NEOS und Grüne, die ständige Aushöhlung durch die ÖVP, sowie die Neutralitäts-Kindesweglegung der Neutralität durch die SPÖ – **spielt den Neutralitätsheuchlern der rechten, deutschnationalen FPÖ in die Hände.**
- **FPÖ-Nationalratspräsident Rosenkranz** lädt zu Sky-Shield einen „Experten“ ein, der Sky Shield mit der Neutralität vereinbar erklärt. **Also auch die FPÖ ist in Wirklichkeit für Sky Shield von NATO-EU-Deutschland!**
- **Voraussetzung für Frieden und Solidarität ist Ausbau, nicht Abbau des Sozialstaates.** Wer den Sozialstaat zugunsten von Aufrüstung und Krieg Stück für Stück finanziell aushungert (z.B. durch Vorgaben der EU zur Gesundheitskostenreduktion, Aufrüstungsmilliarden) und demontiert, entsolidarisiert die Gesellschaft, treibt sie „starken Männern“, autoritären Systemen in die Hände. So sollen wir letztlich „kriegstauglich“ gemacht werden.
- **Von Österreich geht keine Kriegsgefahr aus. Österreich bedroht niemanden und wird von niemandem bedroht, solange**
 - **es seine immerwährende Neutralität glaubhaft und tatsächlich lebt und**
 - **es sich nicht selbst zum Spielball der einen oder anderen Super- oder Großmacht macht oder machen lässt,**
 - **es gegen Kriegsursachen und Kriegstreiber in Ost und West und für Frieden aktiv auftritt.**
- **Die Herrschenden wollen, dass wir uns auf eine Seite stellen.**

Die einen wollen, dass wir auf der Seite von USA, NATO, EU, Deutschland (Westen) stehen, die anderen, dass wir auf der Seite Russlands, Chinas etc. (Osten) stehen. Wir stehen auf der Seite der immerwährenden Neutralität, d.h. auf der Seite der Nicht-Kriegsteilnahme. Immerwährende Neutralität zu leben heißt, die Kriegsursachen und Kriegstreiber zu benennen. Wir sind gegen die Kriegstreiber in Ost und West und in Österreich. Unsere Herrschenden in Österreich wollen uns in einen neuen Krieg gegen Russland, v.a. an der Seite von NATO/EU/Deutschlands „kriegstauglich machen“. Wir stehen auf der Seite der immerwährenden Neutralität, auf der Seite der Nicht-Kriegsteilnahme und verlangen, dass unsere Herrschenden das gemäß dem Verfassungsgesetz der immerwährenden Neutralität auch umsetzen. Das ist der beste Beitrag zum Frieden für Österreich selbst, gleichzeitig aber auch ein ganz wichtiger internationale Beitrag für Frieden und gegen Krieg.
- **Als immerwährend neutraler Staat sollen/dürfen wir uns an keine Seite stellen,** an keine Großmächte, Militärbündnisse anschließen, – egal ob in Europa/Deutschland, die EU, an die NATO, die USA, Russland oder China.
- **Geht es nach den Herrschenden in USA / NATO / EU / Deutschland, aber auch in Österreich, ist Russland DER FEIND,** sollen wir (WIEDER) gegen Russland marschieren.

- Der kriegsgeile (oft im ORF und anderen Massenmedien auftretende) **Militäranalyst Gady** hat es auf den Punkt gebracht: **Wenn man von Sicherheitsgarantien für die Ukraine spricht, die die Europäer in der Ukraine erbringen sollen, dann muss man klar sagen, dass das heißt, gegen Russland in den Krieg zu ziehen** (ZiB 2, 19.8.2025). https://www.youtube.com/watch?v=pL_MOAKbyoI

- **WIR, die BEVÖKLERUNG, WOLLEN DAS NICHT!**

NEUESTE UMFRAGE (Uni Innsbruck, Projekt AFP3):

- **87% gegen NATO-Beitritt**
- **91% gegen eine Aufgabe der Neutralität**
- **80% gegen EU-Beistand**
- 36% für Ausbau der bestehenden Neutralität zur umfassenden Neutralität
- 59% wollen die bestehende Neutralität beibehalten

Als immerwährend neutraler Staat hat Österreich auf die Seite der Neutralität, d.h. der NICHT-Kriegsteilnahme, weder indirekt oder direkt, zu stehen!

- Die immerwährende Neutralität in den Mittelpunkt zu stellen heißt, auf keiner Seite der Kriegstreiber der Kriegsteilnehmer zu stehen und gleichzeitig aufzuzeigen, was die Kriegstreiber – natürlich auch bei uns in Österreich vorhaben: wieder die österreichische Bevölkerung an der Seite NATO-Deutschlands, USA und oder EU gegen Russland in den Krieg zu schicken.

Das war ja der Fluch von 1. Und 2. Weltkrieg, dass Österreich entweder selbst Kriegstreiber war (1. Weltkrieg, österr. Monarchie/Kaiser – gegen Zaren-Russland) oder an der Seite eines Kriegstreibers (2. WK, Deutschland – gegen die Sowjetunion) Kriegsteilnehmer war.

Mit der Neutralität haben wir die erstmalige und einmalige Chance, das nicht zu wiederholen, für die immerwährende Neutralität und damit für Frieden und keine Kriegsteilnahme an keiner Seite aktiv einzutreten! DAFÜR sollten wir uns ALLE einsetzen!

- **Neutral zu sein heißt**, sehr wohl eine Meinung zu haben und die Meinung und Bedeutung der immerwährenden Neutralität ist: **KEINE KRIEGSTEILNAHMER** – daher auch keine Teilnahme an medialer (Kriegshetze) noch an wirtschaftlicher und militärischer Kriegsvorbereitung an der Seite von Großmächten und/oder Militärbündnissen. Das gilt gleichermaßen für den Westen wie für den Osten.
- **Ukrainekrieg ist ein Stellvertreterkrieg** USA/NATO/EU – Russland. Dabei hat das neutrale Österreich nichts zu suchen, sondern alles zu tun, um Waffenstillstand und Friedensverhandlungen und Frieden zu ermöglichen (UNO, OSZE ...).

- **Genauso wie wir den völkerrechtswidrigen Krieg Russlands verurteilen, verurteilen wir auch alle anderen völkerrechtswidrigen Kriege, die seit dem 2. WK mehrere Staaten, vor allem die USA von z.B. Vietnam über Jugoslawien, Afghanistan Irak, Libyen, Syrien, aber auch z.B. EU-NATO-Deutschland im Jugoslawienkrieg, usw. geführt haben** – Aufzählung unvollständig.
- **Wir stehen auf der Seite der immerwährenden Neutralität Österreichs.**
- **Das MACHT DEN UNTERSCHIED: Ob wir nochmals/wieder an Kriege aktiv teilnehmen oder nicht**
 - (Unterschied: aktive Teilnahme oder „überrannt werden“ wie **Belgien** – ein Zehntel an Toten).

ZUM SCHLUSS – 3 Punkte:

1. Die Neutralität ist die Lehre aus zwei Weltkriegen – niemals wieder auf irgendeiner Seite sich an Kriege zu beteiligen.
2. Die Neutralität hilft nicht nur in Friedenszeiten, sondern ist gerade in Krisen- und Kriegszeiten wichtiger denn je. Oder würden Sie, gerade wenn es brennt, die Feuerwehr wegschicken oder gar abschaffen?
3. Die Massenmedien betreiben Kriegspropaganda. WIR, die Bevölkerung, die sogenannte MASSE – jeder Einzelne ist das beste MASSEN-Medium gegen die Kriegstreiber. Gehen wir hinaus, seien wir Botschafter, die wirklichen Diplomaten der Neutralität. Stammtische, Treffen usw.
4. Orientieren wir uns auf die Menschen statt auf die hohe Politik

JA zur immerwährenden Neutralität

JA zu Ausbau des Sozialstaates statt Aufrüstung und Krieg(steilnahme)

Gegen die Kriegstreiber in Ost und West

Solidarität ist unsere Stärke, Widerstand ist unsere Chance

Dr. Wilfried Leisch w.leisch@aon.at

*für die "Gewerkschafter*innen gegen Atomenergie und Krieg"*

www.atomgegner.at * ggae@gmx.at

Mitinitiatorin der Initiative: „Unsere Neutralität – unsere Sicherheit“

www.unsere-neutralitaet.at

Weitere Infos in unseren Zeitungen: „Solidarität – unsere Chance“

<https://prosv.at/zeitungen>

Die ganztägige Konferenz wurde organisiert von AbFaNG, dem Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit

www.abfang.org